

Pressemitteilung

Noch 50 Tage - Ende Dezember schließen die FAIRWÄRTS-Bewerbungspforten

Mehrstufiges Auswahlverfahren durch fachkundige Jury

Stuttgart, 17.11.2015 **Bis Ende Dezember noch können sich Tourismusunternehmen mit Sitz in Deutschland bei FAIRWÄRTS, dem Ideenwettbewerb für Nachhaltigkeit und Verantwortung im Tourismus bewerben. Anschließend startet die fachkundige Jury das mehrstufige Auswahlverfahren. Mit dem Publikums-Voting können ab Februar auch Privatpersonen ihren Favoriten auswählen. GewinnerInnen winken attraktive Preise.**

„Ich unterstütze FAIRWÄRTS, weil ich dazu beitragen möchte, dass die vielen Vorbilder und Ideen für nachhaltiges Wirtschaften in der Öffentlichkeit sichtbar werden und Würdigung erfahren“, bekundet Johanna Paul. Sie ist Auditorin bei der Gemeinwohlökonomie und eines der acht fachkundigen Jurymitglieder des Ideenwettbewerbs für Nachhaltigkeit und Verantwortung im Tourismus. Das unabhängige Expertengremium wird ab Januar seine Arbeit aufnehmen und in einem mehrstufigen Verfahren die Gewinner des Wettbewerbs auswählen. Neben der Gemeinwohlökonomie besetzen weitere Spitzenvertreter des umwelt- und sozialverträglichen Engagements und Tourismus in Deutschland die Jury-Posten: Miriam Schaper (Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik), Natalie Audrey Balch (Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg), Petra Thomas (forum anders reisen e.V.), Sebastian Jutzi (Magazin natur), Swantje Lehnert (Futouris e.V.), Ulrich Köster (Verband Deutscher Naturparke e.V) und Wolfgang Pfrommer (ECOCAMPING e.V.). „Die Bewertungskriterien sind vielschichtig. Unter anderem wird es um Fragen gehen wie Umsetzbarkeit, Relevanz des Beitrags für einen nachhaltigen Tourismus oder eine zukunftsfähige Entwicklung, Sozialstandards vor Ort, Energieeffizienz etc., je nach Schwerpunkt der eingereichten Bewerbung“, erläutert Martin Baláš vom FAIRWÄRTS-Team den Prozess. „Ab Februar können dann mit unserem Publikums-Voting auch Privatpersonen ihren persönlichen Sieger wählen“, führt er weiter aus.

GewinnerInnen winken attraktive Preise

Mitmachen lohnt sich, denn es locken attraktive Preise. So zum Beispiel ein kostenfreies CSR-Coaching, Anzeigen in einer Fachzeitschrift, Gutscheine der TourCert Academy, In- und Auslands-Reisen und natürlich der FAIRWÄRTS-Pokal. Aber auch darüber hinaus ist FAIRWÄRTS eine Bewerbung wert: „FAIRWÄRTS ist ein Projekt, bei dem jeder Teilnehmer etwas lernen kann. Häufig laufen Wettbewerbe so ab, dass sich Kandidaten bewerben und nach einer gewissen Zeit werden dann die Preisträger bekannt gegeben. Fertig. Das kann vor allem für die Teilnehmer sehr frustrierend sein, besonders wenn die Gründe für Entscheidungen nicht transparent gemacht werden. Bei FAIRWÄRTS lohnt alleine schon die Teilnahme, unabhängig von einer späteren Prämierung. Das merkt man auch an der Internetseite: kein überflüssiger Schnickschnack, sehr an der Sache orientiert und zielführend.“, so Jurymitglied Sebastian Jutzi, Chefredakteur des Magazins natur.

Der FAIRWÄRTS-Ideenwettbewerb findet statt unter der Trägerschaft von kate Umwelt & Entwicklung und in Kooperation mit TourCert. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2015.

Weitere Informationen und Bewerbung unter www.fairwaerts.de

Diese Pressemitteilung ist online abrufbar unter: www.fairwaerts.de/download

Über kate:

kate arbeitet als gemeinnützige Beratungs- und Bildungsorganisation für ethisches Wirtschaften, CSR (Corporate Social Responsibility) und internationale Entwicklungszusammenarbeit. kate hat seinen Sitz in Stuttgart und berät seit über 15 Jahren zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, bei der Umsetzung von globalen Umwelt- und Sozialstandards, in konkreten Aktionen zur Klimagerechtigkeit, in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und im Projektmanagement.

Über TourCert:

TourCert, die gemeinnützige Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus, vergibt das TourCert-Siegel an Tourismusunternehmen. Dazu müssen die Unternehmen - über die gesetzlichen Vorgaben hinaus - soziale und ökologische Anforderungen in ihrem Kerngeschäft erfüllen. Alle Unternehmen verpflichten sich dazu, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Beratungskräfte unterstützen bei der Ausgestaltung von CSR (Corporate Social Responsibility) im Unternehmen durch Coaching, Training und Online-Tools. Das TourCert-System basiert auf den internationalen Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach ISO und EMAS sowie dem ISO-Leitfaden für Unternehmensverantwortung (ISO 26000). Als branchenorientiertes System ist der TourCert-Kriterienkatalog für Reiseveranstalter offiziell vom Global Sustainability Tourism Council (GSTC) anerkannt.

Pressekontakt :

Annika Burger

TourCert

Blumenstraße 19

70182 Stuttgart

annika.burger@tourcert.org

www.tourcert.org